

Pressemitteilung

ADT - Netzwerk: Neuer Vorstand gewählt

Berlin, 04. März 2024.

Neue Vorstandsvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V. (ADT - Netzwerk) ist Frau Prof. Dr. Sylke Zeißig vom Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) der Universität Würzburg und dem Bayerischen Krebsregister. Sylke Zeißig übernimmt den Vorsitz von Frau Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke, Direktorin des Instituts für Qualitätssicherung und Versorgungsforschung der Universität Regensburg. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Prof. Dr. Stefan Rolf Benz, Leiter der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie Böblingen. Er unterstützt bereits seit 2012 die ADT im Vorstand.-

„Monika Klinkhammer-Schalke hat sehr erfolgreich gearbeitet und viel erreicht.“, sagt Prof. Dr. Sylke Zeißig, neue Vorstandsvorsitzende. „Sie war maßgeblich beteiligt am Zustandekommen des Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes (KFRG, 2013) und dessen Folgegesetzgebungen. Zudem war sie an der Initiierung des Nationalen Krebsplans (NKP) beteiligt und hat sich intensiv in den NKP-Arbeitsgruppen 2: "Versorgungsstrukturen und Qualitätssicherung" und 4: „Stärkung der Patientenorientierung“ eingebracht. Ich danke ihr im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich für ihr Engagement und freue mich sehr darauf, diese wichtige Arbeit fortzuführen“, ergänzt Zeißig.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren übernimmt eine wichtige Funktion als Netzwerk für Versorgung, Qualität und Forschung in der Onkologie in Deutschland. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Zurverfügungstellung versorgungsnaher Daten und die Vernetzung aller Partner in der Onkologie. Sie setzt Qualitätsstandards durch Aus-, Fort- und Weiterbildung zur einheitlichen Tumordokumentation/Krebsregistrierung. „Monika Klinkhammer-Schalke hat den Nutzen qualitativ hochwertiger Versorgungsdaten für eine verlässliche und verwertbare Versorgungsforschung frühzeitig erkannt. Durch ihren Einsatz hat sie einen unschätzbaren Beitrag für die an Krebs erkrankten Patientinnen und Patienten geleistet“, sagt Prof. Dr. Stefan Rolf Benz.

Die neue Vorstandsvorsitzende der ADT, Prof. Dr. Sylke Zeißig, hat in Mainz Humanmedizin studiert. Sie war als Ärztin in der Inneren Medizin des Katholischen Klinikums Mainz tätig und von 2005 bis 2009 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) der Universitätsmedizin Mainz. Dort hat sie 2011

Vorsitzende
Prof. Dr. Sylke Zeißig
Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Stefan Rolf Benz

Konto
IBAN DE67 1007 0000 0035 0850 00
BIC DEUTDE33XXX
Steuernummer
27/660/61789

Kontakt
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
T: +49 (0) 30 326 787 26
F: +49 (0) 30 30 20 44 89

Weitere Vorstandsmitglieder
Prof. Dr. Christian Brandts, PD Dr. Friederike Braulke, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Prof. Dr. Richard Hummel (Schatzmeister), Prof. Dr. Olaf Ortman, Prof. Dr. Dr. Corinna Seliger-Behme

erfolgreich ein Masterstudium der Epidemiologie abgeschlossen und habilitierte 2020 im gleichen Fach (Epidemiologie) an der Universität Mainz. Von 2009 bis 2021 war sie als Ärztliche Leiterin am Krebsregister Rheinland-Pfalz tätig. Seit Dezember 2021 hat sie eine Brückenprofessur in Würzburg, bei der sie die Leitung des Regionalzentrums Würzburg des Bayerischen Krebsregisters verbindet mit einer Professur für Klinische Epidemiologie von Krebserkrankungen am Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) der Universität Würzburg.

Gemeinsam mit Monika Klinkhammer-Schalke verantwortet sie die Auswertungen zur Bundesweiten Onkologischen Qualitätskonferenz der ADT und leitet das BMG-geförderte Projekt „Plato 2“ zur Konzeptionierung einer Plattform, um Krebsregisterdaten zusammenzuführen und mit anderen Datenquellen zu vernetzen.

„Wir konnten viel auf den Weg bringen und haben trotz Gegenwind viel erreicht. Ich bin sehr froh, dass wir Sylke Zeißig als Nachfolgerin gewinnen konnten“, so Klinkhammer-Schalke. „Ich kenne sie seit Jahren persönlich und schätze sie sehr. Neben ihrer ausgewiesenen Expertise im Bereich Erforschung der Epidemiologie seltener Krebserkrankungen (v. a. Sarkome), bringt sie auch wertvolle Erfahrungen aus dem Bereich der klinischen Krebsregister und der Forschung mit Krebsregisterdaten mit“, so Klinkhammer-Schalke weiter.

Weitere Veränderungen im Vorstand der ADT:

Dr. Anett Tillack, ehemalige Geschäftsführerin des Klinischen Krebsregisters für Brandenburg und Berlin sowie Dr. Bernd Günther, administrative Leitung Tumordokumentation Medizinische Hochschule Hannover, scheiden aus dem Vorstand der ADT aus. Prof. Dr. Richard Hummel, stellv. Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie Greifswald sowie Prof. Dr. Dr. Corinna Seliger-Behme, Direktorin der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum unterstützen künftig den Vorstand. PD Dr. Friederike Braulke, Geschäftsführerin des Universitäts-Krebszentrum Göttingen (G-CCC) und Sprecherin des Onkologischen Zentrum, ist bereits seit 2023 kooptiertes Mitglied im ADT-Vorstand. Prof. Dr. Olaf Ortmann, Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg, Prof. Dr. Christian Brandts, Direktor des UCT Frankfurt sowie Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Community Medicine Greifswald bleiben weiterhin im Vorstand der ADT.

„Mit dem neuen Vorstand haben wir ein starkes, gut vernetztes Team von Klinikern und Methodikern“, freut sich Frau Prof. Klinkhammer-Schalke.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren

Die ADT als Netzwerk für Versorgung, Qualität und Forschung in der Onkologie hat langjährige klinische und methodische Erfahrung in der Analyse großer onkologischer Datensätze aus verschiedenen Quellen und insbesondere mit klinischen registerbasierten versorgungsnahen Daten. Auf der seit 2006 im Zweijahresrhythmus stattfindenden Bundesweiten Onkologischen Qualitätskonferenz werden Ergebnisse dieser registerbasierten Analysen zu drängenden Versorgungsfragen und zu Ergebnissen onkologischer Behandlung gemeinsam mit Klinikern dargestellt. In der ADT-Vertrauensstelle findet das Verbinden unterschiedlicher Datenquellen statt, um strukturelle und inhaltliche Fragen, wie den Nutzen der Behandlung in zertifizierten Zentren (WiZen) und das Ergebnis unterschiedlicher Therapien für Patientinnen, Patienten, Ärztinnen und Ärzte zu beantworten.

Die ADT versteht sich als Netzwerk der unterschiedlichen Akteure in der Onkologie und setzt Qualitätsstandards durch Aus-, Fort- und Weiterbildung zur einheitlichen Tumordokumentation/Krebsregistrierung mit Zertifikat „Tumordokumentar/in“ aus Auswertung onkologischer versorgungsnaher Daten (Software R).

Gemeinsam mit anderen Experten erstellt und aktualisiert die ADT den Bundeseinheitlichen Onkologischen Basisdatensatz durch gesetzlichen Auftrag nach § 65 SGB V.

Kontakt für Medienschaffende: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V.

Vorstandsvorsitzende:
Prof. Dr. Sylke Zeißig
Tel.: 030 / 326 787 26
E-Mail: Sylke.Zeissig@igl.bayern.de

Referentin Forschung und Kommunikation:
Anne Hennings
Tel.: 030 / 29 777 450
E-Mail: Hennings@adt-netzwerk.de
<https://www.adt-netzwerk.de>